Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 7

Illustration: "Ach sehen Sie, da kommt Frau Wehrli"
Autor: Escher

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Escher

„Ach sehen Sie, da kommt Frau Wehrli. Wissen Sie, mit der halten wir uns nicht lange auf. Die Frau kann nämlich nie Schluß machen."

Geschäfts-Korrespondenz

Schreibt mir letzthin so ein Schlauberger:

«Bin mit Ihrem Vorschlag einverstanden. Weiteres werde ich nächsten Samstag mündlich schreiben.»

Wilmei

aus frischen Eiern und echtem Cognac

Ein rapides Kräftigungsmittel!

Im Ausschank in allen guten Restaurants

Vom guten Gedächtnis

Eine sehr mässig korpulente Dame verlangt in der Apotheke Entfettungspillen. Das Fräulein mustert die Kundin und meint dann: «Sie sind doch gar nüd so fest; — do heisst's nämli ufpasst.»

Die Dame errötet ein wenig: «Si sind aber au nüd für mich.»

Das Fräulein gibt nun das Gewünschte. Beim Hinausgehen sieht die Dame eine Personenwaage: «Chan ich mich no schnell wäge — damit me gseht wies würked.»

Sprach's, stutzte, errötete und — ging.

King-Kong

Der diskrete Erzieher

In einem Café sitzt ein Mann und trinkt eine Tasse Tee. Dabei sind fürchterliche Schlürflaute zu hören. Ein Kellner, der sich dies eine ganze Zeit angehört hat, sagt zu dem Mann: «Gell, schmeckt wie Suppe!»

beha